

II-7606 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3830 1J

1989 -05- 29

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Dkfm. Bauer  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend die Kapitalertragsteuer auf Zinseinkünfte

Die Einführung der Quellensteuer auf Zinserträge hat in der Bundesrepublik Deutschland zu einer gewaltigen Kapitalflucht in das Ausland geführt. Am deutschen Kapitalmarkt sind überdies die Zinsen für quellensteuerpflichtige Wertpapiere überproportional gestiegen.

In der BRD sind von dieser Steuer rund 72 Mio Konten bei Banken und Sparkassen betroffen und die Kosten für die Administration der Quellensteuer wurden von der deutschen Kreditwirtschaft mit 15 Mark pro Konto und Jahr beziffert.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

- 1) Wieviele Konten (beziehungsweise Sparbücher und andere quellensteuerpflichtige Anlageformen) bei Banken und Sparkassen sind in Österreich von der Quellensteuer betroffen?
- 2) Wie hoch sind die durchschnittlichen Verwaltungskosten der österreichischen Kreditwirtschaft für die Administration der Quellensteuer pro Konto und Jahr?
- 3) Inwieweit haben sich die Zinsen für quellensteuerpflichtige Wertpapiere gegenüber anderen Wertpapieren in Österreich verändert?
- 4) In welcher Höhe konnte bisher aufgrund der Einführung der neuen Kapitalertragsteuer eine Kapitalflucht beobachtet werden?

- 5) Wie hoch schätzen Sie die Kapitalexporte, die durch die Aussetzung der Quellensteuer in der Bundesrepublik Deutschland zu erwarten sind, und welche Maßnahmen werden Sie setzen, um diese zu verhindern?

Wien, 29.5.1989